

# Lebenslinien

Von Herzfinster

## Kapitel 100: Eine schnelle Entscheidung

Lebenslinien Kapitel 100

Autor: Herzfinster

Disclaimer: Alle Charaktere und sämtliche Rechte an Naruto gehören irgendwem anders, jedenfalls nicht mir! Diese Fanfic wurde lediglich zum Spaß geschrieben und nicht um damit Geld zu verdienen. Jegliche Ähnlichkeit zu Lebenden und Toten Personen ist zufällig und nicht beabsichtigt. Alle weiteren Charaktere sind Eigentum des Autors.

~~~~~  
~~~~~

Keiner der drei Prüflinge sprach ein Wort. Naruto konnte hören, wie sich die Tribüne über ihren Köpfen mit Zuschauern füllte. Undeutliche Stimmen waren zu hören, mehr ein Rauschen und Raunen als Worte.

Sein Blick wanderte zu Misa und Haku. Beide saßen einfach nur da und blickten stumm auf die gegenüberliegende Wand. Waren sie kein bisschen nervös? Narutos Hände schlossen sich fest um seine beiden Sai. Das hier kam ihm viel ernster vor, als die erste Chu-Nin-Prüfung. Vielleicht auch nur, weil er dieses Mal in einem Team antrat.

In einem Team, dessen Mitglieder er nicht oder nur sehr schlecht kannte. Zwar wusste er in etwa, wie Haku kämpfte, doch das reichte nicht für gute Teamarbeit. Mit Sakura und Sasuke hatte er ja schon lange gebraucht, bis sie einigermaßen gut zusammenspielen konnten.

Er schloss die Augen fest und zwang sich ruhig zu atmen. Sie mussten gegen Kiba und gegen Gaara antreten. Das würde eine Katastrophe werden...

Ein Jo-Nin öffnete die Tür zum Stadion hin und der Lärm der Menge drang nun ungedämpft herein. "In zehn Minuten müsst ihr euch aufstellen", sagte er, "Macht euch bereit." Die Tür schloss sich wieder und der Lärm verstummte.

Haku stand auf und band sich sorgfältig die langen Haare zusammen, damit sie ihn im Kampf nicht störten. Die blonde Misa starrte nur weiter vor sich hin. Narutos Blick war auf die Uhr über der Tür geheftet. Die zehn Minuten verflogen wie Sekunden, und im nächsten Moment fand sich der kleine Shinobi mitten in der Arena wieder.

Er erinnerte sich nicht, wie sie die Treppe heruntergegangen waren oder gar den Raum verlassen hatten. Aber jetzt waren sie hier und es gab kein Zurück. Von der anderen Seite des Platzes näherten sich ihre Gegner. Gaara, Kiba und Hikari. Alle in ihren leuchtend gelben Trikots mit einer goldenen Sonne darauf.

Asuma, der Schiedsrichter dieses Kampfes, betrat nun ebenfalls die Arena und winkte

beide Teams in der Mitte zusammen. Naruto ließ den Blick kurz über das Publikum schweifen. Er konnte Itachi ausmachen und auch Fugaku, doch Sasuke suchte er auf den Rängen vergeblich.

Der Lärm der Menge verstummte langsam. Eine knisternde Spannung baute sich auf. Naruto fragte sich, ob all diese Menschen wegen der Prüfung gekommen waren, oder ob sie einfach nur sehen wollten, wie ein Team das andere ausradierte. Asumas Stimme riss ihn aus seinen Gedanken.

"Dieses Jahr kämpfen wir mit einem Zeitlimit. Ihr habt eine halbe Stunde. Wenn dann nicht alle drei Mitglieder eines Teams besiegt sind, gewinnt das Team, mit den meisten noch kampffähigen Mitgliedern. Ihr dürft die Arena nicht verlassen und auch niemanden aus dem Publikum in den Kampf mit einbeziehen. Habt ihr noch fragen?" Die Prüflinge schüttelten die Köpfe. "Gut. Auf mein Signal startet der Kampf." Der Jo-Nin warf einen Blick auf seine Uhr. "Achtung...! Fertig...! ... Und los!"

Asuma hatte sich kaum weit genug von den Teams zurückgezogen um nicht versehendlich zwischen sie zu geraten, da hatte Hikari schon in ihre Tasche gegriffen und warf einige Sprengkapseln nach ihren Gegnern.

Naruto konnte sich nur mit einem waghalsigen Sprung zur Seite retten, musste sich mit den Händen abfangen und schlug ein Rad. Das fing ja gut an. Sein Blick fiel auf Gaara, der allerdings nur mit verschränkten Armen dastand und Hikari beobachtete. Diese hatte sich an Misas Fersen geheftet und drängte sie immer weiter in den hinteren Teil der Arena. Misa wehrte einen großen Teil der Sprengkörper und Shuriken, die ihr entgegen geschleudert wurden mit ihrem Stab ab, doch das andere Mädchen war derartig schnell, dass sie keinen Gegenangriff starten konnte.

Haku folgte ihr kurz mit dem Blick, doch er griff nicht ein. Naruto hatte das Gefühl, sie hätten sich vor dem Kampf ein wenig absprechen sollen, doch dafür war es jetzt zu spät. Aber er konnte nicht einfach zusehen, wie Misa in die Enge getrieben wurde und gar nichts tun!

Naruto rannte zu den beiden Mädchen hinüber, erschuf im Laufen mehrere Kage Bunshin und noch ehe Hikari begriffen hatte, was da auf sie zu kam, hatten die Doppelgänger das Mädchen unter sich begraben. Misa starrte Naruto irritiert und wütend an, so als wäre sie sauer, weil er sich eingemischt hatte.

Hikari ließ sich diese rüde Behandlung auch nicht einfach so gefallen. Mit einem wütenden Schrei befreite sie sich aus dem Griff der Narutos und die Schattendoppelgänger verpufften als hätte es sie nie gegeben. Doch Naruto hatte Misa jetzt die Möglichkeit gegeben, zurückzuschlagen.

Ihr Bo traf Hikari erst im Gesicht, dann im Magen und zu guter Letzt im Genick. Das Mädchen taumelte benommen. Da packte Misa ihren Arm und schleuderte sie herum. Hikari hatte sie so weit an den Rand der Arena gedrängt, dass sie dicht an der Mauer standen.

Die Zuschauer über ihnen standen auf um besser sehen zu können, was da unten geschah. Doch sie sahen nur, wie Hikari mit dem Kopf gegen die Mauer prallte und schließlich bewusstlos zu Boden sank.

"Das war einer...", meinte Misa und ihr Blick fixierte nun Kiba und Gaara. Naruto starrte wortlos auf den roten Blutfleck an der grauen Wand. Er hätte nicht gedacht, dass es so schnell gehen würde. Eine halbe Stunde war ihm so kurz vorgekommen, doch wenn der Rest des Kampfes auch in diesem Tempo entschieden wurde, dann war es eine Ewigkeit.

Die anderen Jungen hatten das Geschehen ebenso beobachtet, doch es schien weder Kiba noch Gaara zu kümmern, dass ihre Teamkameradin offenbar ausgeschieden war.

Gaara machte immer noch keine Anstalten sich zu bewegen.

Naruto sah, wie Hakus Hand hinter seinem Rücken etwas aus seinem Gürtel zog. Etwas Glänzendes...

Auch Misa hatte es gesehen und glaubte wohl, Haku wolle einen Angriff starten. Sie rannte augenblicklich los, genau auf Kiba zu, doch ihr Stab traf nur den staubigen Boden. Naruto sah sich überrascht nach Kiba um, der so plötzlich verschwunden war, als ein Schatten auf ihn fiel. Über ihm!

"Immer erst den Schwächsten!", schrie der andere Konoha-Ge-Nin und schlug mit langen Klingen nach Naruto. Der blonde Shinobi wich ihm jedoch aus. Jetzt kam ihm Itachis Training zu Gute. Er zog seine Sai aus den Gürtelschlaufen seiner Hose und machte sich bereit.

Jetzt konnte er auch sehen, womit Kiba ihn angegriffen hatte. Der Kerl hatte wohl bei der Auslosung der Waffen unverschämtes Glück gehabt, denn er trug Handschuhe, an denen jeweils drei lange, scharfe Klingen befestigt waren, beidseitig geschliffen. Verdammter Hundesohn! Damit war er in jedem Fall im Vorteil.

Ein Schrei riss Naruto aus seinen Gedanken. Misa hatte sich in ihrem Übereifer auf Gaara gestürzt und nun den Preis dafür gezahlt. In der Sekunde, in der Naruto zu Misa und Gaara hinübersah, griff Kiba erneut an.

Erst wich Naruto zurück und riss schützend die Arme hoch, doch hier unterschätzte er sich selbst. Während des Trainingsmonats hatte er gar nicht gemerkt, welche Geschwindigkeit er dank Itachi nun hatte. Der Uchiha schien immer Lichtjahre schneller zu sein als er selbst.

Für Naruto sah es jetzt jedoch so aus, als würde Kiba immer langsamer – dabei wurde er selbst eigentlich schneller – und er konnte jeden Angriff mit den Sai mühelos parieren. Doch dann blieb Kiba plötzlich stehen.

Er schien von Narutos Geschwindigkeit überrascht. "Wie machst du das...?" Naruto zuckte mit den Schultern. "Ich mach's einfach." Und da wurde Naruto klar: er war im Vorteil! Kiba konnte seine Geschwindigkeit nicht erreichen, also hatte er hier den klaren Vorteil! Jetzt griff er an!

Naruto stürmte nach vorn und schlug zu. Als Kiba die Faust in seinem Magen spürte war es bereits zu spät um sich zurückzuziehen. Der blonde Ge-Nin prügelte auf ihn ein wie auf einen Sandsack. Ein Schlag traf Kiba im Gesicht, ein Tritt traf ihn im Rücken... Schließlich verlor er das Gleichgewicht und fiel bäuchlings hin.

Erstaunt über sich selbst blickte Naruto auf ihn herab. War es das jetzt? Der Kampf dauerte noch keine zehn Minuten und sie hatten schon zwei Gegner ausgeschaltet. Klasse! Triumphierend grinsend wandte er sich Haku zu. Doch in seinem Eifer hatte Naruto gar nicht mitbekommen, wie der Kampf auf der anderen Seite der Arena weitergegangen war.

Misa lag in ihrem eigenen Blut am Boden. Gaara hatte ihr die Beine gebrochen... Danach hatte er sich Haku zugewandt, doch der Junge war so schnell, dass er ihn mit seinem Sand nicht erwischen konnte. Haku seinerseits versuchte Gaaras Aufmerksamkeit und vor allem seine Deckung abzulenken, indem er eine Regen aus Kunai, Shuriken, Senbon und Wurfmessern auf den Ge-Nin aus Suna niedergehen ließ. Doch es half nichts. Gaara schien unangreifbar. Und Naruto schauderte mit einem Mal. Er erinnerte sich an die letzte Chu-Nin-Prüfung und an den Kampf zwischen Sasuke und Gaara. Sie musste ihn ausschalten, bevor es so weit kam. Fieberhaft überlegte er, wie er Haku helfen konnte. Haku kämpfte doch sonst mit Wasser und Eis – aber der Boden der Arena war staubtrocken. Und so viel Wasser konnte er sicher nicht heraufbeschwören ohne seine Deckung zu vernachlässigen. Bei Gaara wäre das selbst

für Haku tödlich.

Naruto sah sich suchend um. Sie durften die Arena nicht verlassen – er konnte also kein Wasser holen – und das Publikum durfte sich auch nicht einmischen... Da fiel sein Blick auf eine Reihe von Zuschauern, die sich weit über den Rand der Tribüne gebeugt hatten um besser sehen zu können. Einige von ihnen hielten Getränkebecher und Flaschen in der Hand.

Das war die Idee! Naruto beschwor einige Kage Bunshin und rannte mit ihnen die Mauer zur Tribüne hinauf. Jeder schnappte sich einen Becher oder eine Flasche und rannte auf Gaara zu. Dieser warf ihnen nur kurze Blicke zu, als sie sich im Kreis um ihn herum aufstellten. Was sollte das denn werden?

"Haku, hier!", schrie Naruto und alle seine Doppelgänger sprangen nach vorn und schütteten Gaara gleichzeitig Wasser, Limonade und Tee über. Der Ge-Nin war davon so irritiert, dass er automatisch eine Mauer aus Sand erschuf um sich zu schützen. Der Sand saugte die Feuchtigkeit auf wie ein Schwamm.

Haku begriff, was Naruto bezweckte und formte mit einer Geschwindigkeit seine Fingerzeichen, die ihres Gleichen suchte. Das Wasser gefror zu Eis, dehnte sich aus und schien zu wachsen wie ein Kristall.

Naruto trat einige Schritte zurück. An einigen Stellen, wo das Eis noch dünn war, konnte er sehen wie Gaara versuchte sich zu befreien, doch die kalten Kristalle umschlossen ihn immer weiter und weiter.

Es war jetzt absolut still in der Arena. Alle Augen waren auf den kleinen Eisberg gerichtet, der sich dort unten geformt hatte. Haku hatte die Augen geschlossen und konzentrierte sich auf das, was im Inneren vor sich ging. Naruto lauschte angespannt. Sie hatten Gaara überrascht und ihn gefangen. Aber hatten sie ihn damit auch besiegt...?

Eine plötzliche Bewegung ließ den Jungen herumfahren. Instinktiv hatte er mit einem Sai den vermeintlichen Angriff abwehren wollen, doch sein Gegner war viel näher, als er angenommen hatte.

Kiba und Naruto standen sich gegenüber, sahen einander fassungslos in die Augen. Blut lief über den mittleren Zacken des Sai, rann zwischen Narutos Finger. Die Spitze des Metalls steckte in Kibas Kehle, tief darin. Naruto spürte die klebrige Flüssigkeit auf seiner Haut. Das hatte er nicht gewollt...

Er schloss die Augen und zog seine Hand zurück. Wieder fiel Kiba zu Boden. Dieses Mal stand er nicht wieder auf.

Etwas knackte laut. Naruto glaubte erst, das Eisgefängnis wäre gebrochen und Gaara nun frei um sie beide zu töten, doch er täuschte sich. Haku war auf die Knie gesunken und atmete schwer. Es hatte ihn viel Kraft gekostet seinen Gegner so festzuhalten. Gaara war viel stärker als die Ninja, gegen die er gewöhnlich kämpfte.

Der Eisberg zerbrach mit einem ohrenbetäubenden Krachen und zerfiel in viele weißliche Splitter und Brocken. Gaara lag inmitten der Trümmer, regungslos, die Glieder merkwürdig verdreht, teils gebrochen.

Naruto senkte den Blick als Asuma auf die beiden Jungen zutrat. Das Publikum schrie und jubelte. Der erste Kampf war entschieden.

TBC